

WEITERE INFORMATIONEN / BERATUNG:

aidshilfe-beratung.de | Telefon: 0180-33-19411* (Mo–Fr 9–21 h, Sa–So 12–14 h)

Impressum

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin | Telefon: 030-690087-0

aidshilfe.de | dah@aidshilfe.de | 2011 (durchgesehener Nachdruck der 1. Auflage, 2010)

Bestellnummer: 044005 | Redaktion: Silke Klumb, Holger Sweers

Gestaltung: diepixelhasen, Berlin

Druck: Prototyp Print GmbH, Wilhelmstr. 118, 10963 Berlin

* 9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min aus den deutschen Mobilfunknetzen

WIE KANN MAN FESTSTELLEN, OB MAN SICH ANGESTECKT HAT?

Ob jemand HIV hat, kann man ihm meistens nicht ansehen. Herausfinden kann das nur ein HIV-Test. Am besten geht man dafür zum Gesundheitsamt: Dort muss man seinen Namen nicht nennen, und der Test ist kostenlos oder kostet nicht viel (meistens 10 bis 15 Euro).

Bevor man einen Test macht, sollte man sich ausführlich beraten lassen, z. B. in einer Aidshilfe. Für den Test wird einem eine kleine Menge Blut abgenommen und im Labor untersucht. Nach ungefähr einer Woche kann man sich das Ergebnis persönlich abholen. Bei manchen Tests („Schnelltests“) bekommt man das Ergebnis auch schon früher.

LEBEN MIT HIV IN DEUTSCHLAND

Wenn eine HIV-Infektion festgestellt wird, heißt das nicht, dass man Aids bekommt. Im Gegenteil: Man kann dann mit einem HIV-Arzt besprechen, ab wann man Medikamente gegen HIV nimmt, um Aids zu verhindern. Hat man keine Krankenversicherung, kann man zum Gesundheitsamt gehen, um trotzdem Hilfe zu bekommen. Wenn man eine Therapie gegen HIV macht und von einem HIV-Arzt betreut wird, kann man auch eine Familie gründen und gesunde Kinder bekommen.

Übrigens: Eine HIV-Infektion ändert nichts am Aufenthaltsstatus – man muss deshalb nicht aus Deutschland ausreisen. Und auch mit HIV kann man in fast allen Berufen arbeiten.

DEUTSCH

WIR REDEN DRÜBER
INFORMATIONEN ZU HIV UND AIDS

aidshilfe.de

**Deutsche
AIDS-Hilfe**

WIR REDEN ÜBER HIV UND AIDS

Vielen Menschen fällt es schwer, über HIV und Aids zu reden, weil das Thema oft tabuisiert wird und Angst macht. Wir reden trotzdem darüber, um Sie zu informieren. Dann ist es vielleicht einfacher für Sie, den Schutz vor HIV anzusprechen, zum Beispiel in der Partnerschaft oder in der Familie.

Dieser Flyer bietet die wichtigsten Informationen über die Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten, den HIV-Test und das Leben mit HIV in Deutschland. Wenn Sie Fragen dazu haben oder sich beraten lassen wollen, finden Sie kompetente Ansprechpartner/innen in Ihrer Aidshilfe vor Ort (siehe letzte Seite).

WAS IST HIV UND WAS IST AIDS?

HIV ist ein Virus. Es schwächt das Immunsystem, mit dem der Körper Krankheiten abwehrt. Wenn man sich angesteckt hat und nicht rechtzeitig Medikamente nimmt, kann man die lebensgefährliche Krankheit Aids bekommen. Außerdem kann man das Virus auf andere übertragen:

- **beim Vaginalverkehr/Analverkehr ohne Kondom** (auch wenn nicht im Körper ejakuliert wird)
- **beim Oralverkehr**, wenn man Sperma oder Menstruationsblut in den Mund bekommt
- **beim Drogengebrauch**, wenn Spritzen und Nadeln gemeinsam verwendet werden
- **von der Mutter auf das Kind** (wenn man keine Medikamente gegen HIV nimmt oder wenn man das Kind stillt).

WIE KANN MAN SICH UND ANDERE SCHÜTZEN?

- Beim Vaginal- und Analverkehr Kondome benutzen. Sie schützen vor HIV und senken das Risiko einer Ansteckung mit anderen sexuell übertragbaren Infektionen.
- Darauf achten, dass kein Blut oder Sperma in den Mund oder in den Körper kommt.
- Beim Spritzen von Drogen nur das eigene Spritzbesteck und Zubehör verwenden und gebrauchte Spritzen nicht weitergeben.
- Schwangere Frauen mit HIV können eine Übertragung auf das Baby vermeiden, indem sie Medikamente gegen HIV einnehmen, sich bei der Geburt von HIV-Spezialisten betreuen lassen und aufs Stillen verzichten.

KEIN ANSTECKUNGSRISIKO IM ALLTAG

HIV ist schwer übertragbar. Im Alltag besteht daher keine Ansteckungsgefahr. Sie können unbesorgt mit anderen Menschen zusammenwohnen und zusammenarbeiten, ihnen die Hand geben, sie umarmen und küssen, die gleichen Toiletten, Bäder und Saunen benutzen, vom selben Teller essen, aus demselben Glas trinken und dasselbe Besteck verwenden.

HIV wird nicht durch die Luft, durch Speichel, Tränen, Schweiß, Urin, Kot und nicht durch Insektenstiche übertragen.